

2025 BURGHOFSPIELE



40. SPIELZEIT
27. JULI – 7. SEPTEMBER
SILVESTERKONZERT
AM 28. DEZEMBER

Mit freundlicher Unterstützung:

**Wiesbadener
Volksbank**



Medienpartner

hr2
kultur

Die nachfolgend genannten Persönlichkeiten, Unternehmen und Verbände unterstützen seit vielen Jahren den Rheingau Sommer

ALLGEMEINE ZEITUNG
WIESBADENER KURIER

BAUSPARKASSE SCHWÄBISCH HALL AG

BOSCH SICHERHEITSSYSTEME GMBH

DR. GISELA BROGSITTER-THURN

EVA UND ELMAR BRÜHL

DEUTSCHER GENOSSENSCHAFTS-VERLAG eG

ESWE VERSORGUNGS AG

FÖRDERKREIS FESTSPIELSTADT ELTVILLE eV

FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG

MNT ARNOLD GMBH

HENKELL & Co. SEKTKELLEREI KG

HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

HOF BECHTERMÜNZ GMBH · WEINGUT KOEGLER

HOTEL FRANKENBACH · MAINZER HOF

hr2 kultur

KELLER & KUNST KONTOR · KIEDRICH

KRAUTZBERGER GMBH

J. MOLITOR IMMOBILIEN GMBH

MÜNCHENER HYPOTHEKENBANK eG

NASSAUISCHE SPARKASSE

R+V VERSICHERUNG

RECHTSANWÄLTE DR. JUNG, WECKEL UND FELZER

RISTORANTI INCONTRO & AL CORTILE

SEKTMANUFAKTUR SCHLOSS VAUX AG

SELTERS-MINERALQUELLE AUGUSTA-VICTORIA GMBH

TAUNUS BAUTRÄGER GMBH

VOLKSBANKEN RAIFFEISENBANKEN

VRM MEDIA SALES GMBH

WEINGUT WOLFGANG CRASS

WEINGUT ROBERT WEIL

WIESBADENER VOLKSBANK eG

WINZER VON ERBACH eG

WÜSTENROT BAUSPARKASSE · MARK WILL

Wir danken allen Förderern, auch den hier nicht aufgeführten.

wvb.de

Viel Vergnügen
bei den Burghofspielen
im Rheingau Sommer.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wiesbadener
Volksbank



RHEINGAU SOMMER 2025

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.“
FRIEDRICH NIETZSCHE

Liebe Musikfreundinnen und -Freunde, verehrte Gäste,

auch zu den 40. Burghofspielen laden wir Sie wieder zu Kammermusikkonzerten in unsere reizvollen Kirchenspielforte im Rheingau sowie in das Kurhaus in Wiesbaden ein.

Freuen Sie sich auf viele bekannte, aber auch einige erstmals bei den Burghofspielen auftretende Solisten und Ensembles. Nachdem Presse und Publikum auch im vergangenen Sommer Yoav Levanon und Lauren Zhang gefeiert haben, ist es für uns Verpflichtung, beide erneut zu einem Klavierrezital einzuladen. Außerdem spielt Lauren Zhang am 28. Dezember das heroische 5. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven im Wiesbadener Kurhaus.

Das Minetti Quartett feiert mit uns ebenfalls ein Jubiläum, sie sind zum 10. Mal im Rheingau zu Gast. Auch das Capriccio Barockorchester und die Virtuosi di Basso sind seit vielen Jahren bei uns gern gesehene Künstler. Zum ersten Mal wiederum tritt die innovative Harfenistin Magdalena Hoffmann im Rheingau auf, im Duo mit Agnès Clément spielt sie eine „Rhapsodie in Green“. Nicht zu vergessen Thomas Bading, quasi ein „Urgestein“ der Festspiele, der eine „Amadeus“-Lesung gestalten wird. Auch alle anderen Solisten und Ensembles heißen wir herzlich willkommen!

Auf Ihren Beifall und das neugierige Interesse bei der Entdeckungsreise durch das Programm freuen wir uns, und wünschen Ihnen viele glanzvolle Erlebnisse in der immer wieder faszinierenden Welt der Musik.

Bruno M. Brogitter
Geschäftsführer der Burghofspiele GmbH
– ein gemeinnütziges Unternehmen –



Wiesbaden, Kurhaus, Friedrich-von-Thiersch-Saal

Sonntag, 28. Dezember 2025, 19.00 Uhr

Belgian National Orchestra

ANTONY HERMUS Leitung · LAUREN ZHANG Klavier

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Ouvertüre zu dem Trauerspiel „Coriolan“ op. 62

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

Karten zu: 75,- | 60,- | 45,- | 30,- Euro



Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Mittwoch, 30. Juli 2025, 20.00 Uhr

Trio Weimar

CHARLOTTE THIELE Violine

ALEXEY STADLER Violoncello

DEREN WANG Klavier

Johannes Brahms (1833-1897) *Klaviertrio Nr. 1 H-Dur op. 8*

Felix Mendelssohn Bartoldy (1809-1847) *Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49*

Karten zu: 45,- | 36,-



Glanzvolle Orchestergala zum Jahresende

Erneut kehrt das hervorragende Belgische Nationalorchester zum Jahresausklang nach Wiesbaden zurück, wieder unter Leitung seines beliebten Chefdirigenten Antony Hermus – dieses Mal mit einem reinen Beethoven-Programm. Radikal auftrumpfend der Beginn mit der Ouvertüre zum *Trauerspiel „Coriolan“ op. 62*, einer von Beethoven innerhalb von nur zwei Monaten verfertigten Konzertouvertüre, die einen rabiat männlichen Charakter und getriebenen Helden besänftigenden weiblichen Melodien gegenüberstellt. Für das *Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op. 73*, Beethoven letztes vollendete und zugleich sein meistgespieltes Konzert für Klavier, konnte die bei den Burghofspielen immer willkommene amerikanische Pianistin Lauren Zhang gewonnen werden. Die Gewinnerin des BBC Young Musician Contest gilt als ausgewiesene Beethoven-Spezialistin. Zum Schluss erklingt die *Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60*, von Robert Schumann aufgrund ihrer klassizistischen Form als „griechisch schlanke Maid“ beschrieben.

Expressiv an die Grenzen der Auflösung · Heidelberger Frühling

Drei exzellente junge Musiker bilden ein Klaviertrio von außergewöhnlicher Qualität: die großartige Dresdner Nachwuchsgigerin Charlotte Thiele, Deutschlands vielleicht vielversprechendste junge Musikerin, der aus St. Petersburg stammende und in Hamburg beheimatete Cellist Alexey Stadler, ein Solist von Weltrang, und der von der Neuen Liszt Stiftung mit dem Theodor-Hlouschek-Preis ausgezeichnete Pianist Deren Wang – alle drei Absolventen der bedeutendsten Talentschmiede des Landes, der Hochschule für Musik Weimar. Auch auf dem Programm nur hochkarätiges: das *Klaviertrio H-Dur op. 8* von Johannes Brahms wurde 1853-54 komponiert und 1889 grundlegend überarbeitet. Beide Fassungen wurden zu Brahms' Lebzeiten veröffentlicht, wobei heute eigentlich immer die kürzere und konzentriertere späte Fassung gespielt wird. Danach Mendelssohns so berühmtes wie beliebtes *Klaviertrio Nr. 1 d-Moll op. 49*, eines der bekanntesten Klaviertrios der Romantik.

Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Mittwoch, 6. August 2025, 20.00 Uhr

Klavier für 4 Hände DANAE & KIVELI DÖRKEN

Franz Schubert (1797-1828) *Fantasie f-Moll D 940*

Manuel de Falla (1876-1946) *Dos Danzas* aus der Oper *La vida breve*

Maurice Ravel (1875-1937) *Daphnis et Chloé Suite Nr. 2 M.57b*

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) *Zwei Lieder ohne Worte: Duetto.*

Andante con moto op. 38 Nr. 6 As-Dur, Allegro leggiero op. 67 Nr. 2 fis-Moll

Johannes Brahms (1833-1897) *Ungarische Tänze WoOp*

Karten zu: 45,- | 36,-



© Nikolaj Lund

Das Glück liegt im Gleichgewicht · Westdeutsche Zeitung

APOLLO & DIONYSUS – Die Schwestern Danae und Kiveli Dörken stammen aus einer deutsch-griechischen Familie, sind in Düsseldorf ausgewachsen und haben bei dem legendären Klavierprofessor Karl-Heinz Kämmerling studiert. Gemeinsam gründeten sie das Molyvos International Music Festival auf der Insel Lesbos, der Heimat ihrer Großmutter, die ihnen schon in Kindertagen die Mythen von Apollo und Dionysus nahebrachte. Das Herzstück ihres Programms bildet Maurice Ravels *Suite Nr. 2* aus „*Daphnis et Chloé*“, in ihm halten sich dionysische und apollinische Energien die Waage. Ganz rational dagegen Mendelssohns *Lieder ohne Worte op. 38 Nr. 6* und *op. 67 Nr. 2* in vierhändigen Arrangements von Carl Czerny, gilt doch bereits seit Mitte des 18. Jahrhunderts der Gesang ohne Worte als höhere Kunst und Ausdruck spiritueller Reinheit. Brahms' *Ungarische Tänze* zählen zum Urrepertoire der Schwestern und stellen zum Ende des Programms in ihrer gezähmten Exotik eine Art Synthese aus Dionysischem und Apollinischem dar.

Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Mittwoch, 20. August 2025, 20.00 Uhr

Chopin Soirée LAUREN ZHANG Klavier

Frédéric Chopin (1810-1849)

Polonaise-Fantaisie As-Dur op. 61

Polonaise es-Moll Nr. 2 op. 26, Polonaise fis-Moll op. 44

Balladen Nr. 1 g-Moll op. 23, Nr. 2 F-Dur op. 38,

Nr. 3 As-Dur op. 47, Nr. 4 f-Moll op. 52

Andante spianato et grande polonaise brillante Es-Dur op. 22

Karten zu: 45,- | 36,-



© Sophie Cheng

Leidenschaftlich überbordend · hr2-kultur

Ein weiteres Highlight der vergangenen Saison war die exzellente und hoch talentierte amerikanische Pianistin Lauren Zhang, die in diesem Jahr zu den Burghofspielen zurückkehrt und intime Einblicke in die beliebtesten und mitreißendsten Werke Frédéric Chopins gewährt. Die beeindruckend reife Musikerin präsentiert neben der *Polonaise-Fantaisie op. 61* sowie den *Polonaisen op. 26* und *op. 44* die berühmten *Vier Balladen op. 23, op. 38, op. 47* und *op. 52* des polnischen Klaviervirtuosen und Komponisten, die im Zyklus dargeboten den Charakter einer dramatischen Erzählung zeigen. Der musikalische Faden spinnt sich vom Anfang bis zum Ende in wachsender Spannung und steigert sich am Schluss zu einem gewaltigen Höhepunkt. Zu Lauren Zhangs Schumann-Chopin-Soirée im letzten Sommer bemerkte hr2-kultur: „Dabei beherrscht sie den Wechsel von verhaltenen, lyrischen Momenten und eruptiven Ausbrüchen... Von dieser Pianistin ist noch Großes zu erhoffen.“

Wiesbaden, Kurhaus, Christian-Zais-Saal

Mittwoch, 27. August 2025, 20.00 Uhr

Klavier Soirée

YOAV LEVANON

François Couperin (1668–1733) *Aus den Klavierstücken*

Robert Schumann (1810–1856) *Kanonische Studien op. 56* (Auswahl)

Sergei Rachmaninow (1873–1943) *Variationen über ein Thema von Chopin op. 22*

Maurice Ravel (1875–1937) *Menuett über den Namen „Haydn“*

Mily Balakirew (1837–1910) *Orientalische Fantaisie „Islamey“ op. 18*

Karten zu: 45,- | 36,-



Klug nachgebildete Klangarchitektur · FAZ Rhein-Main

Yoav Levanon gehört zu den sensationellsten Entdeckungen der Burghofspiele und präsentiert in diesem Jahr seiner inzwischen großen Fangemeinde im Rheingau den bereits vierten Klavierabend. Hatte die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* im letzten Jahr seine „kluge Klangarchitektur und das gestochen scharfe Spiel“ bewundert, so legt der junge Virtuose 2025 ein ungemein vielseitiges, geradezu berauschendes Programm vor. Beginnend mit dem ersten großen Klavierkomponisten der Musikgeschichte, François Couperin, geht es über eine Auswahl der *Kanonischen Studien op. 56* von Robert Schumann sowie Werken von Sergei Rachmaninow und Maurice Ravel zum großen Mily Balakirew. Dessen *Orientalische Fantaisie „Islamey“ op. 18* vereint höchst virtuose Passagen mit einem elegischen Andante espressivo im Mittelteil und galt lange als das schwierigste Stück für Klavier überhaupt. Es liegt bei Yoav Levanon ganz ohne Zweifel in den allerbesten Händen.



Kirche St. Markus
in Erbach · Hauptstraße 44

Sonntag, 27. Juli 2025, 18.00 Uhr

CAPRICCIO BAROCKORCHESTER

DOMINIK KIEFER Leitung & Barockvioline

RACHEL HEYMANS Oboe & Blockflöte

HENRY MODERLAK Trompete

NICOLA PAOLI Violoncello

YVES BILGER Orgel

u. a.



Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Suite D-Dur „La Tromba“ TWV 55:D8 (1. Teil)

Tomaso Albinoni (1671–1751)

Concerto d-Moll für Oboe, Streicher und B.c. op. 9 Nr. 2

Nicola Fiorenza (ca. 1700–1764)

Concerto F-Dur für Violoncello, Streicher und B.c.

Georg Philipp Telemann

Concerto D-Dur für Trompete, Oboe, Streicher und B.c. TWV 53:D2

Johann Joseph Fux (1660–1741) *Suite aus „Pulcheria“ K. 303*

Georg Friedrich Händel (1685–1759)

Orgelkonzert g-Moll op. 4 Nr. 1 HWV 289

Antonio Vivaldi (1678–1741) *Concerto D-Dur „Il Gardellino“*

für Flautino, Streicher und B.c.

Georg Philipp Telemann

Suite D-Dur „La Tromba“ TWV 55:D8 (2. Teil)

Karten zu: 45,- | 36,- Euro





© Irene Zandel

Samstag, 2. August 2025, 20.00 Uhr

MINETTI QUARTETT · Streichquartett

MARIA EHMER Violine · ANNA KNOPP Violine
MILAN MILOJICIC Viola · LEONHARD ROCZEK Violoncello

Alexander Borodin (1833–1887) *Notturmo A-Dur*

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquartett Nr. 13 „Rosamunde“ a-Moll op. 29 D804

Johannes Brahms (1833–1897) *Streichquartett c-Moll op. 51 Nr. 1*

Karten zu: 36,- | 30,- Euro

Samstag, 23. August 2025, 20.00 Uhr

SOIRÉE ESPAGNOLE

LAURA LOOTENS · Gitarre

Joaquim Malats (1872–1912)

Serenata, Española

Isaac Albeniz (1860–1909)

Capricho Catalan

(Cadix, Malaguena, Asturias)

Gaspar Sanz (1640–1710)

Suite Española

Johann K. Mertz (1806–1856)

Elegie

Agustin Barrios (1885–1944)

Un sueño en la floresta

Frédéric Chopin (1810–1849)

Valse op. 34 Nr. 2

Nocturne op. 9 Nr. 2

Mario Castelnuovo-Tedesco (1895–1968)

Capriccio Diabolico

Karten zu: 32,- | 28,- Euro



© Frank Lübke



© Alma Jena

Samstag, 16. August 2025, 20.00 Uhr

ETERNUM Saxophone Quartet

MARI ÁNGELES DEL VALLE CASADO Sopransaxophon

EVA KOTAR Altsaxophon

AJDA ANTOLOVIĆ Tenorsaxophon

FILIP ORLOVIĆ Baritonsaxophon

Traumwelten

Jean-Baptiste Singelée (1812–1875) *Premier Quatuor op. 53*

Enrique Granados (1867–1916) *Oriental aus Danzas españolas*

Gioachino Rossini (1792–1868) *Per quattro*

Maurice Ravel (1875–1937) *Le tombeau de Couperin*

George Gershwin (1898–1937) *Suite aus der Oper Porgy und Bess*

Karten zu: 34,- | 30,- Euro

Sonntag, 24. August 2025, 18.00 Uhr

Glanzvolle Trompeten- und Orgelklänge

MATILDA LLOYD Trompete · RICHARD GOWERS Orgel

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Toccat und Fugue d-Moll BWV 565

Johann Ludwig Krebs (1713–1780) *Fantasie f-Moll*

Johann Sebastian Bach *Fantasie G-Dur BWV 572*

Florence Price (1887–1953) *Adoration*

Vassily Brandt (1869–1923) *Konzertstück Nr. 2 Es-Dur op. 12*

Georg Fried. Händel (1685–1759) *Suite D-Dur HWV 341 (Wassermusik)*

Giambattista Martini (1706–1784) *Largo E-Dur, Toccat D-Dur*

Johann Sebastian Bach

Chromatische Fantasie d-Moll BWV 903 (arr. Max Reger)

Max Reger (1873–1916) *Romanze G-Dur WoO II/10*

Thorvald Hansen (1847–1915) *Konzertwalzer*

Karten zu: 34,- | 30,- Euro



© Geoffrey Schied



Samstag, 30. August 2025, 20.00 Uhr

DoubleBeats

LUKAS BÖHM und NIN FAN Percussion

Igor Strawinsky (1882-1971) *Tango KO62*
 Julius Heise (*1987) *Fremd.Körper* (*)
 Sergej Prokofjew (1891-1953) *Präludium C-Dur op. 12 Nr. 2*
 Roberto Bocca (*1950) *Dialogo & Esgesi* (*)
 Jean Sibelius (1865-1957) *13 Stücke op. 76 Nr. 2*
 Christos Hatzis (*1953) *Dragon Awakening* (*)
 Marc Mellits (*1966) *Bump* (*)
 Liu Heng (*1987) *Face2Face* (*)

(* Auftragskompositionen)
 Karten zu: 34,- | 30,- Euro



Die Pressestimmen im
 Rheingau Sommer 2024
 können Sie unter
www.burghofspiele.de
 aufrufen.

Sonntag, 31. August 2025, 18.00 Uhr

DUO DUOR

HILA OFEK Harfe
 ANDRÉ TSIRLIN Saxophon

Antonio Vivaldi (1678-1741) *Sonata d-Moll op. 1, 12 RV 63*
 Béla Bartók (1881-1945) *Rumänische Volkstänze Sz. 56*
 Antonín Dvořák (1841-1904) *Zigeunermelodien op. 55*
 Max Bruch (1838-1920) *Kol Nidrei op. 47*
 Sergei Rachmaninow (1873-1943) *Vokalise op. 34 Nr. 14*
 Amit Weiner (1974) *Ancient Echoes from Psalms*
 Ernest Bloch (1880-1959) *From Jewish Life B. 54*
 Sussan McDonald (1935) *Sabre Dance*
 Sergei Rachmaninow *12 Romanzen op. 21*

Karten zu: 32,- | 28,- Euro

Sonntag, 7. September 2025, 11.15 Uhr

AMADEUS

nach Peter Shaffer, eine Erzählung mit Musik mit
 THOMAS BADING (Schaubühne Berlin) & IRIS KERSTIN GEISLER (Musik)

Amadeus ist ein junger Mann, namens Mozart. Der Komponist stirbt 1791 im Alter von 35 Jahren. Genauso alt ist Schauspieler Thomas Bading, als er zum ersten Mal 1994 in Eltville in der Rolle des „Amadeus“ im gleichnamigen Theaterstück des britischen Dramatikers Peter Shaffer auftritt. Da hatte er im Neuen Theater Halle unter der Regie von Peter Sodann die Rolle schon acht Jahre lang gespielt. Thomas Bading kannte das Stück damals in und auswendig. Der Schauspieler von der Schaubühne Berlin erinnert sich heute gut an den damaligen „Riesenerfolg“ und holt es für die Burghofspiele in diesem Jahr noch einmal hervor: Er will es am 7. September in der Kirche St. Markus in Erbach in einer selbst erarbeiteten Lesefassung mit Klavierbegleitung präsentieren.



Iris Kerstin Geisler



Thomas Bading

So en vogue ist der Shaffer-„Amadeus“ zwar nicht mehr, wie damals, als 1984 Miloš Formans oscarprämierte Filmfassung in die Kinos kam, bildet aber einen reizvollen Ringschluss für Thomas Bading, nach insgesamt 31 Jahren zum letzten Mal bei den Burghofspielen mit dem Text seines Eltville-Debüts zu gastieren. Fast in jedem zweiten Jahr ist er seitdem bei den Burghofspielen aufgetreten – sei es als Schauspieler („Der Prinz von Homburg“, 1996), lange Zeit als Regisseur (mit immer wieder Shakespeare zwischen 2003 und 2012) oder Erzählstimme in Lesungen im Park der Deutschen Bundesbank (2016-2019) und zuletzt in der Kirche in Erbach. Dort präsentierte er Text-Fassungen der Shakespeare-Stücke „Der Widerspenstigen Zähmung“ und im vergangenen Jahr „Romeo und Julia“.

2025 also noch einmal „Amadeus“ als Lesetext über das Phänomen der Mittelmäßigkeit, worunter Kapellmeister Antonio Salieri leidet und des Komponistenkollegen Mozarts leichthändiges Genie neidet. Thomas Bading erarbeitet für den Rheingau Sommer einen Text, der Salieris Sicht als „grandiose Mischung aus Musik und Geschichte“ wiedergibt. Als Abschieds tribut an Festspielleiter Bruno M. Brogsitter wird er so feingliedrig amadeushaft werden wie Thomas Bading in der Rolle vor mehr als 30 Jahren.

Viola Bolduan

Karten zu: 32,- Euro

KIRCHE ST. MARKUS IN ERBACH · Hauptstraße 44

Sonntag, 7. September 2025, 18.00 Uhr

VIRTUOSI DI BASSO

Die Cellisten der Tschechischen Philharmonie

VÁCLAV PETR Leitung

Edvard Grieg (1843–1907) *Peer Gynt Suiten Nr.1 op.46 u. Nr.2 op.55*

Antonín Dvořák (1841–1904) *Slawische Tänze op.46 Nr.3, Nr.6 u. Nr.7*

Gustav Mahler (1860–1911) *Auszüge aus „Des Knaben Wunderhorn“*

Karten zu: 36,- | 30,- Euro

© Bugholspiele



Basilika St.Valentin in Kiedrich · Marktstraße 26



* Sonntag, 3. August 2025, 18.00 Uhr

DUO FORTEZZA

KORYUN ASATRYAN Saxophon · ENRIQUE UGARTE Akkordeon

Darius Milhaud (1892–1974)

Brasileira aus: Suite Scaramouche op.165c

Astor Piazzolla (1921–1992) *Contrabajando*

Traditionell Klezmer *Shiri Freilach*

Astor Piazzolla *Adios Noninos*

Grigoras Dinicu (1909–1949) *Hora Staccato*

Traditionell Klezmer *Golden Khassene*

Astor Piazzolla *La Fortezza Dei Grande Perche*

Julian Plaza (1925–2003) *Payadora*

Chick Corea (1941–2021) *Spain, Fiesta*

Aram Chatschaturyan (1903–1978) *Säbeltanz*

Karten zu: 34,- Euro



© Ira Weinrauch

* Sonntag, 10. August 2025, 18.00 Uhr

HARFEN DUETTO

AGNÈS CLÉMENT & MAGDALENA HOFFMANN



© Julia Wesely

Rhapsodie in Green

George Gershwin (1898–1937) *Prélude Nr.2*

Ernst von Dohnányi (1877–1960) *Rhapsodie es-Moll op.11 Nr.4*

Dave Brubeck (1920–2012) „*Points of Jazz - Blues*“

Nino Rota (1911–1979) *Filmmusik* (arr. Fabrice Pierre)

Roy Agnew (1891–1944) „*Green Valley*“

George Gershwin (1898–1937) „*Rhapsody in Blue*“ (arr. Agnès Clément)

Karten zu: 34,- Euro



KULTURREISE

4 Tage Flugreise nach Mailand vom 11.- 14. September 2025

Es gibt viele Gründe, die heimliche Hauptstadt Europas und Metropole der Lombardei zu besuchen, denn trotz Kommerz – oder gerade deswegen – besitzt diese Stadt auch viele Kunstdenkmäler: La Scala – das weltberühmte Opernhaus, der mächtige Dom mit seinem großen Vorplatz, die schöne Kirche Santa Maria delle Grazie mit dem berühmten Abendmahlfrisko von Leonardo da Vinci im ehemaligen Refektorium des Dominikanerklosters.

Zu Recht gilt Mailand für viele auch als eine Stadt der Mode und des modernen Designs. Die Boutiquen der Modezaren bestimmen das Bild. Armani und Versace haben hier ihr kreatives Zentrum, und das sogenannte goldene Dreieck, das von der Via Montenapoleone, der Via Sant'Andrea und der Via della Spiga, nördlich des Doms gebildet wird, steht ganz oben auf der Liste. Namen wie Ferragamo, Dolce & Gabbana, Gucci, Missoni, Prada, Trussardi und Valentino klingen wie das ABC der italienischen Eleganz.

Mailand ist eine Stadt, die man genießen muss! Essen, Trinken, Einkaufen und Bummeln bilden hier eine Einheit. „La Galleria Vittorio Emanuele II“ am Dom ist ein Einkaufsparadies aus dem 20. Jahrhundert mit wunderschönen Läden in historischem Ambiente. Hier gilt „Sehen und Gesehen“ werden.

Das besondere Highlight ist der Besuch des traditionsreichen Opernhauses „Teatro alla Scala“, wo Sie eine Aufführung der Oper „La Cenerentola“ von Gioachino Rossini erleben. Ein Ausflug in die historische Città Alta von Bergamo ist ebenfalls vorgesehen.

Wohnen werden Sie in einem ****+ Hotel unweit des Zentrums sowie von verführerischen Ristoranti und Geschäften.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr Bruno M. Brogsitter und Frau Alexandra Stein (eltville1@dertour-reisebuero.de) Tel.06123-1010 gerne zur Verfügung. Zusätzliche Informationen werden noch unter www.burghofspiele.de eingestellt. Auf Ihr Interesse freuen wir uns.

Organisation:

Burghofspiele GmbH · Postfach 1555 · 65335 Eltville am Rhein
Tel. 06123-704122 · info@burghofspiele.de · www.burghofspiele.de



Burghofspiele



Spielstätten

Die Veranstaltungsorte sind in diesem Programm bei den Spielterminen und auf den Eintrittskarten vermerkt. Spielort- und Spielplanänderungen sind nicht gewollt, jedoch manchmal unvermeidlich. Einlass ist in der Regel 30 Minuten vor Spielbeginn. In der Kirche St. Markus in Erbach ist die Sicht in der 2. Preisgruppe eingeschränkt. Bei den mit * gekennzeichneten Veranstaltungen in der Basilika St.Valentin in Kiedrich sind die Plätze **nicht** numeriert.

Allgemeine Bedingungen

Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs nach Zahlungsgutschrift bestmöglich ausgeführt. Auch bei Programm- und Besetzungsänderungen sind **Kartenrückgabe und -umtausch** ausgeschlossen, da Ausweichveranstaltungen gleicher Güte angeboten werden. Nur wenn dies dem Veranstalter nicht möglich ist, wird der Kartenpreis erstattet. An der Abendkasse beträgt der **Aufpreis pro Karte 3,- Euro**. Auszubildende, Schüler, Studenten, Wehrdienstleistende sowie zu 100% Behinderte, erhalten bei Vorlage ihres Ausweises auf den an der Abendkasse gültigen Preis **50% Ermäßigung, aufgerundet auf volle Euro**. Notwendige aktuelle Informationen werden bekannt gegeben unter: www.burghofspiele.de

Der Kartenversand soll ab Mitte März beginnen. Ohne eine anderslautende Nachricht von uns, wird die Bestellung dann entsprechend dem Eingang ausgeführt!

In der Kirche St. Markus in Eltville-Erbach sowie im Christian-Zais-Saal des Kurhauses in Wiesbaden ist das Kartenkontingent in der 2. Preisgruppe sehr begrenzt (15%).

Information und zentraler Kartenvorverkauf

Burghofspiele GmbH
Postfach 15 55 · 65335 Eltville am Rhein
Tel. 06123 | 704122 · Fax 06123 | 70 5122
oder Tel. 06131 | 9503885
e-mail: info@burghofspiele.de
Internet: www.burghofspiele.de

Übernachtungsmöglichkeiten

Parkhotel Sonnenberg Tel. 06123 | 60 55 0
HofHotel Bechtermünz Tel.06123 | 24 37
Hotel Frankenbach · Mainzer Hof Tel.06123 | 9040
Hotel Ruppert Tel.06123 | 99 710
Trip Inn Hotel Klee am Park Wiesbaden Tel.0611 | 90010
Pentahotel Wiesbaden Tel.06 11 | 79 7700

Veranstalter & Herausgeber
Gesamtleitung
Mitarbeit KBB
Fotos
Satz
Redaktionsschluss
Druck
Auflage

Burghofspiele GmbH© ein gemeinnütziges Unternehmen
Bruno M. Brogsitter
Anne Ilic, Konstanze Kiock
Archiv Burghofspiele, Künstleragenturen
Peter Quirin, Wiesbaden
10. Februar 2025
Druckerei Schwalm GmbH, 55129 Mainz
25.000